WP-02-106-2 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Manuel Carrasco Molina (KV Düren)

Änderungsantrag zu WP-02

Nach Zeile 106 einfügen:
Bei Neubau, Umbau und Umgestaltung von Schulen und Kitas einschließlich ihrer Außenanlagen schützen wir den vorhandenen Baumbestand. Landesförderungen für solche Vorhaben knüpfen wir daran, dass die Träger vor jedem Eingriff in Bäume nachvollziehbar prüfen und dokumentieren, ob Rückhaltebecken oder Entwässerungsanlagen stattdessen auf bereits versiegelten Flächen oder Brachflächen entstehen können. Diesen Grundsatz wollen wir auf alle mit Landesmitteln geförderten öffentlichen Bauvorhaben ausweiten, auch dort, wo Straßenbäume betroffen sind.

Begründung

Alte Bäume auf Schulhöfen und Kita-Geländen sind wichtig für die Klimaanpassung. Sie spenden Schatten, kühlen die Umgebung und schützen Kinder an heißen Tagen, wenn sie besonders gefährdet sind. Nachpflanzungen können diese Wirkung erst nach Jahrzehnten ersetzen.

Gleichzeitig müssen bei Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen zunehmend Rückhaltebecken und Entwässerungsanlagen eingeplant werden. Beides dient der Klimaanpassung und darf nicht gegeneinander ausgespielt werden. Häufig gibt es Alternativen: Wo bereits versiegelte Flächen oder Brachflächen genutzt werden, entsteht sogar ein doppelter Nutzen, weil dort zusätzlich entsiegelt werden kann.

Schul- und Kitabau liegt in kommunaler Verantwortung. Das Land kann aber über seine Förderprogramme Standards setzen. Die verpflichtende, dokumentierte Alternativenprüfung als Fördervoraussetzung macht Entscheidungen nachvollziehbar und sorgt dafür, dass der Baumschutz nicht nur auf dem Papier steht.

Unterstützer*innen

Nermin Ermis (KV Düren); Angelika Reichow (KV Düren); Anja Weiligmann (KV Warendorf); Solveigh Zieger (KV Mettmann); Christian Schulz (KV Steinfurt); Julian Münster (KV Oberberg); Guido Schürenberg (KV Düren); Georg Schmitz (KV Düren); Thomas Jansen (KV Düren); Jakob Gintars (KV Bonn); Nadine Schulte (KV Bonn); Sarah Hanuschik (KV Oberberg); Eva Christiane Kuzu (KV Bonn); Carlos Echegoyen (KV Bonn); Patric Lenhart (KV Bonn); Claudia Neuse (KV Bochum); Lyonel Kayser (KV Bonn); Susanne Meyer-Teschendorf (KV Bonn); Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf)